

Das Dritte Reich

Ein Lesebuch zur deutschen Geschichte
1933–1945

*Herausgegeben von
Christoph Studt*

VERLAG C.H.BECK

Inhalt

Vorwort.	11
------------------	----

I. Entstehung und Aufstieg des Nationalsozialismus

Hellmuth Auerbach, Der Trommler	16
Gordon A. Craig, Die NSDAP in der „Kampfzeit“	19
Peter Longerich, Vom Saalschutz zur Parteitruppe – Die SA	21
Marlis Steinert, Hitlers „Mein Kampf“	24
Peter Longerich, Der rasche Aufstieg der NSDAP 1929/30	26
Heinrich August Winkler, Weimar – Republik im Schatten von Versailles	28
Jürgen W. Falter, Wer wählte Hitler?	34
Robert M. W. Kempner, Der verpaßte Nazi-Stopp	39

II. „Machtergreifung“ und „Gleichschaltung“ des öffentlichen Lebens (1933–1935)

Gordon A. Craig, „Wir haben ihn uns engagiert!“	44
Hans Graf von Lehndorff, „... und dann kannst du wieder gehen“ – Die Unterschätzung des Nationalsozialismus.	45
Peter Krüger, Mitmachen?	47
Gregor Schöllgen, Der außenpolitische Kurs Hitlers	48
Hans Graf von Lehndorff, Die „Quatschbude“ brennt	50
Gordon A. Craig, Die „Verordnung zum Schutz von Volk und Staat“	51
Michael Salewski, Die „Rührkomödie“ von Potsdam	53

Otto Wels, „Freiheit und Leben kann man uns nehmen, unsere Ehre nicht!“	55
Kurt Tucholsky, Keine Panik!	59
Martin Broszat, „Gleichschaltung“	62
Norbert Frei, Presselenkung im NS-Staat	64
Reinhard Wittmann, Bücherverbrennung und „NS-Schrifttumspolitik“	68
Hermann Kurzke, Politikscheuer Ästhet und kämpferischer Publizist – Thomas Mann und das Dritte Reich. .	73
Werner Röder, Vom „Auszug des Geistes“	76
Otto Gritschneder, Der „Röhm-Putsch“	78
Bernd Rühlers, „Der Führer schützt das Recht“ – Carl Schmitt und der 30. Juni 1934.	82
Helmut Krausnick, Von der „unpolitischen“ Reichswehr zur Armee des „Führers“	85
Gordon A. Craig, „Meine Ehre heißt Treue“ – Die SS. . .	88
Adelheid Gräfin zu Castell Rüdenhausen, Familienpolitik zwischen „Auslese“ und „Ausmerze“	93
Ger van Roon, Evangelische Kirche und NS-Staat.	96
Fritz Fischer, Katholische Kirche und NS-Staat	102
Gordon A. Craig, „Schicksalsrausch“ – Die Zerrüttung der Sprache	104
Lina Haag, Die leiseste Drohung genügt	107
Fiete Schulze, „Warum so kleinmütig?“	109

III. Herrschaftsausbau und Kriegsvorbereitung (1935–1939)

Wolfgang Benz, Ämter- und Kompetenzenchaos.	112
Albrecht Lehmann, „Dann war ich 14, da kam man in die HJ!“	115
Christabel Bielenberg, Der Blockwart	119
Hans-Ulrich Thamer, Faszination und Manipulation – Die Nürnberger Reichsparteitage der NSDAP.	123
Ursula A. J. Becher, „Kraft durch Freude“	126

Erhard Schütz, Inszenierung der Wirklichkeit oder inszenierte Wirklichkeit? Der Tonfilm im Dienst der Politik .	129
Ursula A. J. Becher, Trommelfeuer auf die Ohren – Rundfunk im Dritten Reich	133
Hans Belting, Lieber keine Kunst als undeutsche Kunst. .	137
Ulrike Haerendel, München – „Hauptstadt der Bewegung“.	140
Hans-Ulrich Thamer, Berlin – Zentrum eines deutschen Weltreiches.	144
Gordon A. Craig, In Vorbereitung des Krieges – Der Vierjahresplan	146
Hermann Graml, Die „Eroberung von Lebensraum“ als Leitmotiv der NS-Außenpolitik	148
Gregor Schöllgen, „General settlement“ für alle oder „Blankoscheck“ für einen?	151
Ludwig Beck, „Außergewöhnliche Zeiten erfordern außergewöhnliche Handlungen!“	154
Michael Salewski, „Frieden für unsere Zeit“? Vom „Anschluß“ Österreichs zum Münchener Abkommen . . .	157
Jörg K. Hoensch, Die „Erledigung der Rest-Tschechei“ . .	161
Michael G. Müller, Der Hitler-Stalin-Pakt	164

*IV. Diskriminierung, Entrechtung, Vertreibung,
Vernichtung: Stufen der „Endlösung der
Judenfrage“ (1933–1945)*

Marlis Steinert, Die Rassenidee als Kernstück der Hitler- schen Weltanschauung	170
Edwin Landau, „Ich begrub 43 Jahre meines Lebens“ – Der Boykott jüdischer Geschäfte am 1. April 1933 . . .	172
Else Behrend-Rosenfeld, Die alltägliche Gemeinheit . . .	175
Alfred Heller, „Wo liegt eigentlich Trinidad?“	177
Marta Appel, Die reine, unvermischte germanische Rasse? .	180
Konrad Kwiet, Von der Ghettoisierung zur Deportation .	182
Wolfgang Benz, „Reichskristallnacht“.	185

Konrad Kwiet, Der gelbe Stern	193
Else Behrend-Rosenfeld, Der Deportationsbefehl	196
Debórah Dwork, Überleben im Verborgenen	199
Michael Zimmermann, Zigeuner und andere „Strolche“	201
Ino Arndt, Die „Endlösung“ der Judenfrage	204
Sigmund Rascher, „Die Versuchspersonen brüllen“	208
Debórah Dwork, Das Vernichtungslager Betzec	210

*V. Weltmacht oder Untergang: Das Deutsche Reich
und der Zweite Weltkrieg (1939–1945)*

Josef Becker, „Seit 5.45 Uhr wird jetzt zurückgeschossen“ – Die Entfesselung des Zweiten Weltkrieges	216
Thomas Urban, Polen unter deutscher Besatzung	217
Gordon A. Craig, Der Krieg und die „Stimmung des Volkes“	219
Peter Steinbach/Johannes Tuchel, Johann Georg Elser – Der Attentäter aus dem Volk	221
Michael Salewski, Blitzkriege	222
Gerold Ambrosius/William H. Hubbard, Von der „europäischen Großraumwirtschaft“ zum „germanischen Weltreich“	225
Gordon A. Craig, Auftakt zum Untergang – Das „Unternehmen Barbarossa“	229
Harald Henry, Die Wirklichkeit des Krieges – Ein Frontbrief	232
Ute Benz (Hg.), Die Gefährtin des Helden.	235
Bernd Zymek, Schule im Zweiten Weltkrieg	237
Ulrich Herbert, „Ausländer-Einsatz“ in der deutschen Kriegswirtschaft.	241
Ute Benz (Hg.), Rassendiagnose: „Durchaus nordisch“	247
Till Bastian, „Probelauf“ einer Vernichtungsmaschinerie – Die Aktion T4	249
Bernhard Lichtenberg, „Ich fordere Rechenschaft“	251

Sibylle Meyer/Eva Schulze, Klara Steiner, Jahrgang 1906	
– Ein ganz normales Leben	253
Otfrid Ehrismann, Der neue Dietrich von Bern	256
Jürgen Moeller (Hg.), Zwei letzte Briefe aus Stalingrad	259
Ursula von Kardorff, „Wollt ihr den totalen Krieg?“	262
Anneliese Knoop-Graf, Gegen die Diktatur des Bösen – Der Widerstand der „Weißen Rose“	262
Carl-Friedrich Goerdeler, Der „psychologisch richtige“ Zeitpunkt zum Staatsstreich	265
Fabian von Schlabrendorff, Das Attentat vom 20. Juli 1944.	267
Ger van Roon, Die „Operation Walküre“	271
Helmuth James Graf von Moltke, „Wir haben nur ge- dacht“	273
Dietrich Bonhoeffer, „Von guten Mächten treu und still umgeben“	277
Michael Salewski, Finis Germaniae	279
Ursula von Kardorff, Wieder einmal im Keller.	282
Hans Graf von Lehndorff, „Wohin wollen Sie denn?“ – Das Ende im Osten	283
Christabel Bielenberg, Rohrbach im Mai 1945 – Das Ende im Süden	289

*VI. Deutschland 1945:
„Erlöst und vernichtet in einem“*

Ursula von Kardorff, Befreiung?	296
Helen Epstein, Befreiung!	301
Wolfgang Jacobmeyer, Strandgut des Krieges – „Dis- placed Persons“	303
Albrecht Lehmann, Die alte Heimat – Verlust und neue Begegnung	307
Hermann Broch, Deutschland braucht Reue	311
Hans Graf von Lehndorff, Der Fall des Baumes oder Wie es um Deutschland bestellt war	314
Albrecht Lehmann, Die Kriegsheimkehrer	316

Jörg Fisch, Von der Teilung der Reparationszonen zur Teilung der Welt	320
Günther Anders, Kollektivschuld?	326
Autoren- und Quellenverzeichnis	330
Abbildungsverzeichnis	347